

Ressort: Vermischtes

Studie: Ausländer werden bei Wohnungssuche benachteiligt

Berlin, 22.06.2017, 09:48 Uhr

GDN - Menschen mit ausländischen Namen werden laut einer Studie bei der Wohnungssuche in Deutschland benachteiligt. Der Untersuchung des "Spiegels" und des "Bayerischen Rundfunks" zufolge werden Interessenten mit türkischen oder arabischen Namen besonders stark diskriminiert.

Sie gingen in jedem vierten Fall leer aus, wenn andere Interessenten zu einer Besichtigung eingeladen wurden. Datenjournalisten beider Medien hatten sich automatisiert auf 6.570 annoncierte Wohnungen in zehn deutschen Städten beworben. Die rund 20.000 Anfragen hatten sie mit unterschiedlichen Namen versehen; diese klangen deutsch, türkisch, arabisch, polnisch oder italienisch. Die Auswertung der rund 8.000 Antworten habe gezeigt, dass die Diskriminierung auf den engen Mietmärkten in München und Frankfurt am Main besonders groß sei, schreibt das Nachrichtenmagazin. Männer mit einem arabisch oder türkisch klingenden Namen hätten es außerdem noch schwerer als Frauen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-91068/studie-auslaender-werden-bei-wohnungssuche-benachteiligt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com